



KIRCHGEMEINDE PILGERWEG BIELERSEE

Präsidium der Kirchgemeinde: Hans Jürg Ritter, Obergasse 13, 2514 Ligerz, Tel. 079 251 03 51, praesidium@kirche-pilgerweg-bielersee.ch
Verwaltung: Marianne Jenzer, Postfach 10, 2513 Twann, 079 438 28 87, verwaltung@kirche-pilgerweg-bielersee.ch
Pfarrerin Brigitte Affolter: Kloosweg 2, 2504 Biel, 079 439 50 98, b.affolter@kirche-pilgerweg-bielersee.ch
Pfarrer Marc van Wijnkoop Lüthi: Dorfstrasse 52, 2513 Twann, 079 439 50 99, m.vanwijnkoop@kirche-pilgerweg-bielersee.ch
Post: Postfach 10, 2513 Twann
Internet: www.kirche-pilgerweg-bielersee.ch; info@kirche-pilgerweg-bielersee.ch

GOTTESDIENSTE

3. April, 10.15 Uhr, Kirche Ligerz

Gottesdienst am Sonntag Quasimodogeniti

Taufe von Malia Hunziker, Schernelz. Text: Joh 21, 1–14. Mit Karin Schneider (Orgel), Pfr. Marc van Wijnkoop Lüthi.

10. April, 10.15 Uhr, Kirche Twann

Gottesdienst am Sonntag Misericordias Domini

Mit Miriam Vaucher (Orgel), Pfr. Eric Geiser.

17. April, 10.15 Uhr, Kirche Ligerz

Gottesdienst am Sonntag Jubilate

Mit Miriam Vaucher (Orgel), Pfrn. Brigitte Affolter.

24. April, 19.30 Uhr, Blanche Eglise La Neuveville

Zweisprachiger Taizégottesdienst

Mit Pfrn. Brigitte Affolter und Pfr. John Ebutt (Worte), Stefan Affolter und Marc van Wijnkoop Lüthi (Musik).

VERANSTALTUNGEN

Morgengebet

Freitag, 1. April, 8.15 Uhr, Turmkapelle Ligerz. Singen, lesen, beten und schweigen – für uns und die Welt ringsum. Alle sind willkommen!

Mittagstisch für Alleinstehende

Donnerstag, 14. April, 12.00 Uhr, Pfarrsaal Twann.

Treffpunkt 50+

Donnerstag, 21. April, 14.30 Uhr, Treffpunkt Bahnhof Twann. Heute: **Frühlingsserwachen.** Wir spazieren in Les Prés-d'Orvin und pflücken uns einen Frühlingsstrauss. Heidi Ruder, Heide Nussbaumer und Brigitte Affolter begleiten Sie und freuen sich auf einen gemeinsamen Spaziergang. Autos stehen parat.

Anmeldung bitte bis zum 15. April an Brigitte Affolter, Tel. 079 439 50 98.

Voller Mond am Pilgerweg

Freitag, 22. April, 23.30 Uhr, Turmkapelle Ligerz. Singlustige NachtschwärmerInnen willkommen!

KirchenKino

Donnerstag, 28. April, 19.45 Uhr, Pfarrsaal Twann. **«La buena vida»**, Dokumentarfilm von Jens Schanze. Er erzählt vom Kampf der indigenen Wayúus um ihr Dorf Tamaquito, das in den Sog der Globalisierung gerät.

Die im kolumbianischen Regenwald gelegenen Hütten werden vom grössten Kohlentagebau der Welt bedroht, hinter dem mächtige Rohstoffkonzerne wie Glencore, Anglo American und BHP Billiton stehen. Das gewaltige Loch mit einem Durchmesser von 700 Quadratkilometern frisst sich immer näher an die Siedlung heran. Doch die Wayúus wollen sich nicht kampflös umsiedeln lassen und misstrauen den Versprechungen der Minenbetreiber auf ein «besseres» Leben in modernen Häusern mit Stromversorgung. Es beginnt ein Kampf von David gegen Goliath. Verena Jenzer und Brigitte Affolter freuen sich auf einen spannenden Kinoabend.

Café Zwischenhalt

Jeweils am Montag, 4., 11., 18. und 25. April, 9.00–11.00 Uhr, Pfarrsaal Ligerz.

Mit Café, Tee, Kuchen und Co., Begegnungen und Gesprächen.

«Weisch no»-Treff im REDWY

Jeweils am Mittwoch, 6., 13., 20. und 27. April, 14.00 Uhr, Dorfstrasse 21, Twann.

Mit Reiko und Roman Mürset.

Proben des Ad-hoc-Chors am See

Jeweils am Donnerstag, 7., 14. und 21. April, 20.00 Uhr, Schulhaus Ligerz.

Mit Johannes Göddemeyer.

KUW

KUW 9

Donnerstag, 7. bis Montag, 11. April, Gantrischgebiet. Konflager, mit dem Pfarrteam.

Dienstag, 26. April, 18.15–20.45 Uhr, Kirche Ligerz. Konfvorbereitung.

Samstag, 30. April, 14.00–20.00 Uhr, Kirche Ligerz. Konfvorbereitung und Abschlussessen.

PIKETTDIENSTE

28. März bis 3. April: Pfr. Marc van Wijnkoop Lüthi (Tel. 079 439 50 99)

4. bis 17. April: Pfrn. Brigitte Affolter (Tel. 079 439 50 98)

18. bis 24. April: Pfr. Eric Geiser (Tel. 032 324 18 81 oder 079 533 47 12)

25. April bis 16. Mai: Pfr. Marc van Wijnkoop Lüthi (Tel. 079 439 50 99)

Die Konfirmationsfeier

Wir haben das Jahr mit dem Thema «Gegen den Strom» begonnen. Das bedeutet ja auch, frei zu sein. Freiheit ist im Moment ein sehr wichtiges Thema, und jeder sollte das Recht auf Freiheit haben. Unsere Konfreise geht in die Natur, und dort sind wir ebenfalls frei. Zur Freiheit gehören aber auch Mut, Respekt und Verantwortung.

Unsere Konfirmationsfeier mit Abendmahl findet am Sonntag, dem 1. Mai 2016 um 10.15 Uhr in der Kirche Ligerz statt – herzlich willkommen!

EDITORIAL

Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden

«Mir schwimme gäge Strom.» Dieser Leitspruch begleitet euer Konfirmationsjahr. Er ist auch Titel einer Wanderausstellung der Friedensbibliothek der evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-Oberlausitz, die nicht zuletzt dank eurer tatkräftigen Hilfe auch in einer unserer beiden Kirchen zu sehen war.

Es ist eine hohe Anforderung: Da lernt ihr doch erst gerade, selber davonzuschwimmen, vielleicht schwimmt ihr euch vom einen oder anderen auch erst gerade frei, von den Ansprüchen der Eltern, den Vorstellungen, die die anderen Menschen von euch haben. Und das soll nun auch noch gegen den Strom geschehen? Das braucht nicht nur viel Kraft, das braucht auch eine gehörige Portion Mut.

Wir hoffen, dass ihr euch in der Zeit des Konfirmationsjahres bereits einiges von dieser Kraft und dieser Courage antrainiert habt. Ihr hattet mit dem Pfarrteam samt Vikar Trainer zur Seite, die euch, vorerst noch in gesicherten Gewässern, haben schwimmen lassen, am Totensonntag in der Kirche zum Beispiel gegen den Strom des Todes als junge Menschen, die das Licht tragen und in die Zukunft weisen. Gegen den Strom der Einsamkeit habt ihr alleinstehende Menschen besucht, die euch nicht näher bekannt waren. Im Meer der grossen Fragen des Lebens seid ihr mit euren Trainern geschwommen, auf einer auf dem Wasser treibenden farbigen Stele oder hin zu den Antworten des christlichen Glaubens als Bojen, die sich aber auch selber wieder leicht bewegen.

So, hoffen wir, hat die Kirche etwas zur Ausrüstung beigetragen, auch in entscheidenden Situationen schwimmen zu können, auch immer da, wo es sein muss, auch gegen den Strom, gegen den Mainstream, die Ungerechtigkeit und die Arroganz, gegen all das, was ihr nicht verantworten könnt.

In der Bibel werden Gott in Psalm 36,8 Flügel zugesprochen: *Wie köstlich ist deine Güte, Gott, dass Menschenkinder unter dem Schatten deiner Flügel Zuflucht haben.*

Dass ihr, liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden, vielleicht pudelnass und müdegekämpft, immer wieder unter den Schatten dieser Flügel fliehen könnt und Schutz findet, das wünschen wir euch von Herzen.

FÜR DEN KIRCHGEMEINDERAT PILGERWEG BIELERSEE: MARIANNE KÄSER



V.l.n.r.: Louana, Adina, Dana, Joy, Anne, Chantal, Luc, Lilli, Lia

WIR ...

Luc Künzler, Twann. *Warum ist KUW cool?* Weil man sich trifft und die Ex-Klassenkameraden wieder sieht. Es ist lustig, und wir haben eine tolle KUW-Gruppe. *Hobbies:* Lesen, Longboarden, Klavier spielen, Jugi, Kochen und mit Freunden etwas machen.

Zukunft: Lehre als Tiefbauzeichner.

Chantal Tiersbier, Schafis. *KUW ...?* Weil man zusammen arbeiten kann, Kontakt hat und über Fragen und Themen nachdenken kann, über die man sonst nicht nachdenken würde. *Hobbies:* Reiten, Schwimmen, Klavier spielen, mit Freunden etwas unternehmen. *Zukunft:* bis 2019 Seegymnasium Biel.

Dana Teutsch, Schernelz. *KUW ...?* Man findet Dinge über andere Religionen heraus und kann die Kameraden wiedersehen. *Hobbies:* Gitarre spielen, Tanzen, Volleyball, Freunde. *Zukunft:* Lehre als Detailhandelsangestellte in Geroltingen.

Adina Soland, Twann. *KUW ...?* Man trifft sich und findet auf verschiedene Arten Lösungen. *Hobbies:* Reiten, Lesen, Schreiben, Trampolin springen, Musik hören, Tanzen, Klavier spielen, gamen, chillen. *Zukunft:* Detailhandel.

Lia Rüfenacht, Tüscherz. *KUW ...?* Man sucht zusammen eine Lösung und hat Spass in der Gruppe. *Hobbies:* Gitarre spielen, Jugi, mit Freunden Zeit verbringen, YB, Musik hören. *Zukunft:* Lehre als Drogistin in Lyss.

Louana Moser, Schafis. *KUW ...?* Man trifft sich immer wieder in der Gruppe, was ich finde. Man erreicht zusammen etwas. *Hobbies:* Gitarre spielen, lesen, tanzen, schwimmen, fotografieren, mit Freunden Zeit verbringen, Musik hören. *Zukunft:* 10. Schuljahr, dann Lehre als Buchhändlerin.

Lilli Klein, Schernelz. *KUW ...?* Man arbeitet als Gruppe, ist zusammen. Man kann zusammen Themen besprechen, die wichtig sind, die passieren – Erlebnisse, die man sonst nicht hat. *Hobbies:* Lesen, Photographieren, Geige spielen, Jugi, mit Freunden Zeit verbringen, Musik hören. *Zukunft:* Gymnasium bis 2019.

Anne Cathrein, Bipschal. *KUW ...?* Man findet zusammen ein Ziel. *Hobbies:* Reiten, mit Freunden Zeit verbringen, Trampolin springen, Ski fahren, Musik hören, Kämpfen, Gamen, Chillen. *Zukunft:* Gymer, Matura.

Joy Ballif, Twann. *KUW ...?* Weil man die alte Klasse wieder sieht, weil man diskutiert. *Hobbies:* Jugi, Reiten, Klavier spielen, Freunde treffen, Malen. *Zukunft:* Gymnasium und Matur, dann Sozialpädagogin.

Adressen

Sigristinnen

Kirche Ligerz: Anita Geser, Dorfstrasse 53, 2514 Ligerz, 079 602 93 21, anita.geser@bluewin.ch.

Peter und Silvia Jost, Fluhackerweg 4, 2563 Ipsach, 032 331 77 89, ps.jost@bluewin.ch

Kirche Twann: Daniel und Monika Halter, Clos des Mottes 7B, 2715 Monible, 079 138 11 09 (Daniel Halter), 079 171 49 53 (Monika Halter), kabuki@gmx.ch

BLITZLICHTER VOM WEG

Auftakt in der Kirche Ligerz (August)

Die ganze Klasse trifft sich in der Kirche. Mit einem Spiel (jemand geht etwas suchen, die anderen stellen die Person vor) macht man sich bekannt. Dann machen wir uns auf den Weg Richtung Kirchturm. Der Weg ist nicht schön, er ist voller Fliegen ... Zuerst in der Glockenstube schreiben wir uns selber einen Brief, den wir am Vorabend der Konfirmation öffnen und lesen werden.

Stelen gestalten (September)

Zusammen mit Johannes Knoblauch und einigen Erwachsenen haben wir an drei Tagen Stelen aus Holz gemacht und sie farbig bemalt. Nun stehen viele von ihnen irgendwo in unseren Dörfern.

Nacht der Religionen (November)

Im November sind wir zusammen an die Nacht der Religionen im Haus der Religionen nach Bern gefahren. Wir haben dort einen eindrücklichen Einblick in die verschiedenen Weltreligionen bekommen, der mit viel Staunen, Freude und Spass verbunden war. Wir haben einen hinduistischen Tempel bestaunt und ein grösseres Verständnis für die Religionen entwickelt.

Ausstellung «Gegen den Strom» (November)

Wir haben mit Jochen Schmidt eine Ausstellung in der Kirche Twann aufgebaut. Es ging um Menschen, die früher Widerstand gegen die Gesellschaft geleistet haben – sehr eindrücklich!

Totensonntag (November)

Wir haben zusammen am Totensonntag mitgewirkt und für alle Verstorbenen des vergangenen Jahres eine Kerze angezündet. Das waren bewegende Momente, und es war ein ruhiger und trauriger Gottesdienst.

Lebkuchen verzieren (November)

Wir haben zusammen einen vergnügten und kreativen Morgen verbracht, an dem wir Lebkuchen verziert haben. Diese haben wir anschliessend denjenigen Menschen gebracht, die im vergangenen Jahr jemanden verloren hatten oder sonst allein sind sowie denjenigen, die in der Kirchgemeinde mitarbeiten. Die Beschenkten haben sich darüber sehr gefreut, und wir haben viele Karten bekommen – das war sehr schön.

Wochenende in Magglingen (Januar)

Bei diesem gemeinsamen Wochenende arbeiteten wir am Thema Glauben und seinen verschiedenen Bedeutungen und haben über Fragen diskutiert, bei denen es nur persönliche Meinungen gibt. Es war sehr interessant, und wir hatten alle viel Spass.

Das Puzzle (die ganze Zeit)

Wir haben zu Beginn des Schuljahres eine Aufgabe bekommen: Für jede Mithilfe und für jede freiwillige Präsenz in der Kirchgemeinde (über den Unterricht hinaus) bekommen wir jeweils eines oder mehrere Teilchen eines Puzzles. Diese fügen wir am Schluss zu einem Bild zusammen, es wird das Abbild unseres Handelns in der Kirchgemeinde. Diese Aufgabe hat uns das ganze Jahr begleitet und wird uns auch in naher Zukunft noch beschäftigen.

Was noch folgt (Stand Februar):

der Workshop zur Selbstbestimmung im Netz in der Schule Twann; der Weltgebets-tag der Frauen; die Osternachtfeier; die Konfreise; die Konfirmation.

LOUANA, ADINA, DANA, JOY, ANNE, CHANTAL, LUC, LILLI, LIA

Besuchsdienst Heidi Ruder, Chrosweg 3, 2513 Twann, 032 315 13 55

Freiwilligenarbeit Verena Jenzer, Gässli 6, 2513 Twann, 032 315 22 70

Wünschen Sie einen Besuch? Dann können Sie sich gerne bei Pfrn. Brigitte Affolter (079 439 50 98) oder Pfr. Marc van Wijnkoop Lüthi (079 439 50 99) melden.